

# „Mintorinnen“ machen Lust auf Männerberufe

## Wanderausstellung durch die Schulen

**KREIS SOEST** ■ Mit einer neuen Aktion reagiert das heimische Kompetenzzentrum Frau & Beruf im Kreis Soest und dem Hochsauerland auf den Fachkräftemangel. Dabei sollen speziell Mädchen für die sogenannten Mint-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) begeistert werden. Denn gerade in diesen Bereichen sinken die Bewerberzahlen um Ausbildungsstellen insgesamt, und der Frauenanteil ist ohnehin relativ gering.

Möglichen Vorbehalten gegenüber Männerberufen soll nun vorgegriffen werden – und zwar durch eine Wanderausstellung mit dem Titel „MINTorinnen – Erfolgsgeschichten on Tour!“. Dabei geben weibliche Mint-Fachkräfte (kurz „Mintorinnen“) und Auszubildende von acht Unternehmen einen persönlichen Einblick in ihren Arbeitsalltag, um ein authentisches Bild dieser Berufe zu zeigen

präsentieren bei der Ausstellung ihr Unternehmen auf acht beidseitig bedruckten Info-Schautafeln (Roll-Ups), auf denen die konkreten Ausbildungsmöglichkeiten, beruflichen Inhalte sowie die Kontaktdaten der Unternehmen erläutert werden. Die beteiligten Firmen bilden interessierte Mädchen etwa zur Werkzeug- oder Zerspanungsmechanikerin, technischer Systemplanerin, Elektronikerin, Metallbauerin, technischer Zeichnerin oder Fachkraft für Lagerlogistik aus.

### Vier Firmen aus dem Kreis beteiligt

Beteiligte Firmen aus dem Kreis Soest sind ASO (Lippstadt), Wicon (Anröchte), IMI Hydronic Engineering (Erwitte) und Brökelmann Aluminium (Ense), hinzu kommt ein Quartett aus dem Hochsauerland. Die Ausstellung wandert bis zum Frühjahr 2018 durch Schulen der Region, wäh-



**Schicken Erfolgsgeschichten auf Tour, um Mädchen für technisch-naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern: Die Mitglieder des Arbeitskreises „Mintorinnen“.**

und junge Mädchen bei der Berufsorientierung zu unterstützen.

Der für das Projekt eingesetzte Arbeitskreis hat den direkten Kontakt zwischen Schülerinnen und Betrieben als Schlüssel zum Erfolg identifiziert: „Das kann bei der Wahl künftiger Praktika oder von Plätzen für Berufsfelderkundungstage helfen.“ Die Mintorinnen

rend der Sommerferien ist sie in öffentlichen Gebäuden zu sehen. Bewerbungstrainings, Sprechstunden mit Mintorinnen und weitere Angebote für Schülerinnen während oder nach der Ausstellung sind möglich, erklärt das von den beiden Kreis-Wirtschaftsförderungen getragene Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland.